

## **SEMINARANGEBOTE ZU MENSCHENRECHTSTHEMEN UND SOZIALER ARBEIT**

Das Zentrum für postgraduale Studien Sozialer Arbeit e.V. bietet in diesem Sommer zusätzlich zum bestehenden Lehrangebot (Master of Social Work „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“) verschiedene offene Seminare zu aktuellen Fragen und Themen der Sozialen Arbeit sowie der Menschenrechtsthematik an.

Folgende Themen stehen dabei auf dem Programm:

- Internationale Arbeit aus der Perspektive Sozialer Arbeit
- Systemische Theorie(n) Sozialer Arbeit
- Theorien Sozialer Gerechtigkeit und die Idee Sozialer Menschenrechte
- Kinder- und Jugendrechte sind Menschenrechte - Soziale Arbeit und Kinderrechtspolitik

Die Seminare sind zum einen als eigenständige, für alle an den behandelten Themen Interessierten als Weiterbildungsangebote konzipiert. Zum anderen können sie von InteressentInnen für den Masterstudiengang „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“ besucht werden und bieten so eine besondere Gelegenheit, die Inhalte des Studiengangs bereits jetzt schon näher kennen zu lernen, bevor im Frühjahr 2006 ein neuer Lehrgang starten wird.\*

Für Informationen über den Studiengang vgl. [www.zpsa.de](http://www.zpsa.de)

Bei Anfragen bezüglich der Zustellung schriftlicher Unterlagen gilt folgende Adresse:

Zentrum für postgraduale Studien Sozialer Arbeit

Köpenicker Allee 39-57 - 10318 Berlin

Tel. 030/50 10 10 47 oder e-mail: [zpsa@khsb-berlin.de](mailto:zpsa@khsb-berlin.de)

\*Letztere erhalten die Möglichkeit, sich bei einer Anmeldung zum Masterstudiengang den Besuch der Seminare I, III und IV als „Modul“ anrechnen zu lassen. Es besteht zudem die Möglichkeit, nach Abschluss dieser Seminare bereits eine Hausarbeit zu verfassen, die ebenfalls als Vorleistung für den Masterstudiengang anerkannt wird.

## Angebot IV

KINDER- UND JUGENDRECHTE SIND MENSCHENRECHTE - SOZIALE ARBEIT UND KINDERRECHTSPOLITIK	
Seminarleitung:	<p>Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche, UNESCO-Lehrstuhl für Menschenrechte, Universität Magdeburg            Prof. Dr. Silvia Staub-Bernasconi, Techn. Universität Berlin, Studiengangleiterin des „Master of Social Work - Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“</p> <p>ReferentInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse, Delegierte der IFSW bei der UN-Kinderrechtskommission</li> <li>▪ Prof. Dr. Lothar Krappmann, Mitglied der UN-Kinderrechtskommission</li> <li>▪ Dr. Jörg Maywald, Sprecher der „National Coalition“ für die Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland</li> </ul>
Termin:	Donnerstag, 8. September bis Samstag, 10. September 2005 jeweils 9.30 bis 17.30 Uhr
Ort:	Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin, Köpenicker Allee 39-57, 10318 Berlin
Preis:	150,00 Euro (Erwerbslose, Studierende des ZPSA: 45,00 Euro)
Anmeldung:	bis spätestens 01. August 2005 - Tel. +49/30/50 10 10 47 mail: <a href="mailto:zpsa@khsb-berlin.de">zpsa@khsb-berlin.de</a>
<b>Inhalt</b>	
	<p>Eine erste Formulierung von Rechten des Kindes entstand unter dem Eindruck der verheerenden Folgen des Ersten Weltkrieges. Das Recht auf menschliche Würde und der Anspruch auf die Verantwortung von Gesellschaft, Regierung und - wie es heißt, von Männern und Frauen gegenüber dem Heranwachsen des Kindes - wird 1924 in der Genfer Erklärung der Rechte des Kindes gebündelt und von der Vollversammlung des Völkerbundes einstimmig angenommen. Eine zweite Initiative entstand nach dem Zweiten Weltkrieg unter dem Dach der Vereinten Nationen und mündete 1989 im Übereinkommen über die Rechte des Kindes. Die Anerkennung des Kindes - und das heißt immer auch des Jugendlichen bis zu 18 Jahren - als Rechtssubjekt bedeutet, dass auch sie in den Genuss der bürgerlichen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Rechte kommen sollen. So sind die Kinderrechte nicht zuletzt als eine Antwort zu begreifen auf jegliche Form von Diskriminierung, auf Kinderarmut, elterliche Vernachlässigung, Gewalt, Kindersterblichkeit, auf Kindesentführung, Kinderhandel, ausbeuterische Kinderarbeit, Prostitution. Die Anerkennung der Rechte des Kindes nimmt die Regierungen, ebenso wie die LehrerInnen, ErzieherInnen und Sozialtätigen in die Pflicht. Für letztere wird dies in einem Dokument von 2002 der International Federation of Social Workers (IFSW) - Social Work and the Rights of the Child. A Professional Training Manual on the UN Convention - ausgeführt.</p>
<b>Themen des Seminars</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Kinderrechte und ihre Pioniere (Eglantine Jebb, Janusz Korczak) Anfänge, Entwicklungen und Positionen (1919-193) (Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse)</li> <li>● Kindeswohl - Kinderwürde - Menschenwürde</li> <li>● Die Kinderrechte heute und ihre weltweite Umsetzung Kooperation zwischen der Kinderrechtskommission der Vereinten Nationen und den NGOs am Beispiel Deutschland ein Dialog (Prof. Dr. Lothar Krappmann und Dr. Jörg Maywald)</li> <li>● Handlungsfelder der Kinder- und Jugendrechtsarbeit - Bildung und Anwaltschaft</li> </ul>

